

Photovoltaik für Landwirte

Wann rechnet sich eine Anlage und wie viel Förderungen können ausgeschöpft werden?

Photovoltaik-Anlagen sind gerade für Landwirte eine interessante Alternative zur Stromerzeugung. Im ländlichen Bereich haben Bauern den Vorteil, durch Ställe große Dachflächen zur Verfügung zu haben, die mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet werden können. Landwirtschaftliche Betriebe benötigen viel Strom und können so aus der natürlichen Quelle Sonnenlicht schöpfen. In Gesamtösterreich werden bereits gut 30 Prozent vom Gesamtstrom aus erneuerbarer Energie hergestellt. Davon produzieren rund 937 GWh Photovoltaik-Anlagen im ganzen Land.

Die Vorteile einer Photovoltaik-Anlage

- Sie leisten einen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emission.
- Sie nutzen eine unerschöpfliche Energiequelle – die Sonnenenergie.
- Sie werden unabhängiger in Ihrem Strombezug.
- Sie setzen auf eine Stromproduktionsmöglichkeit mit einer langen Lebensdauer von bis zu 45 Jahren.
- Die Stromproduktion ist geräusch- und geruchslos.

Grundsätzlich kann man sagen, dass sich die Investitionskosten für eine Photovoltaik-Anlage im Schnitt in 10 bis 15 Jahren amortisieren. Danach verdienen Sie mit Ihrer Anlage bares Geld – eine erstklassige Kapitalanlage, die sich gleich mehrfach rechnet. Zusätzlich werden Photovoltaik-Anlagen auch von Land und Bund gefördert.

Fördervoraussetzungen und Auszahlung

Pro Antragsteller und Standort kann nur für eine Photovoltaik-Anlage um Förderung angesucht werden. Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen größer als 5 kWp und bis inklusive 30 kWp. Einreichen können alle österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit entsprechender Betriebsnummer aus Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 30.000. Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt. Die Förderpauschale für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen beträgt 275 Euro/kWp bzw. für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp.

Fördervoraussetzung ist, dass die Anlage fachgerecht installiert wird und der Förderantrag noch vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung erfolgt. Es ist aber möglich, eine bereits bestehende Photovoltaik-Anlage zu erweitern und dafür Förderungen zu beantragen.

Registrierung und Antragstellung

Eine Registrierung und Antragstellung ist für das Kalenderjahr 2017 bis 30. November 2017 möglich. Die Einreichung verläuft online in einem zweistufigen Verfahren.

Erster Schritt: Registrierung

Damit ein Antrag auf Förderung gestellt werden kann, ist eine Registrierung für das geplante Projekt erforderlich.

Die Registrierung erfolgt ausschließlich online und kann seit 1. März 2017 bis spätestens 30. November 2017 durchgeführt werden. Hier können Sie die Registrierung vornehmen.

Für die Registrierung werden eine gültige Zählpunktnummer für die Stromeinspeisung (beim Netzbetreiber zu beantragen) und die konkreten Daten zur Photovoltaik-Anlage benötigt. Nach erfolgter Registrierung sind die Förderungsmittel für Ihr Projekt automatisch reserviert und Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail mit einem individuellen Link zur Onlineplattform der Antragstellung. Registrierung und Link zur Onlineplattform sind 12 Wochen gültig, danach ist keine Antragstellung mehr möglich. Eine erneute Registrierung im Rahmen der Förderaktion ist nicht möglich. Zum Zeitpunkt der Registrierung für eine Förderung muss somit sichergestellt sein, dass die PV-Anlage innerhalb der 12-wöchigen Frist fertig gestellt und abgerechnet werden kann.

Zweiter Schritt: Antragstellung

Nach Errichtung der Anlage und spätestens 12 Wochen nach dem Zeitpunkt der Registrierung kann der Antrag mit allen notwendigen Unterlagen über die Onlineplattform gestellt werden. Ist die Anlage bereits errichtet und sind alle erforderlichen Unterlagen vorhanden, können Registrierung und Antragstellung auch unmittelbar nacheinander durchgeführt werden.

Nach positiver Prüfung erfolgen die Mittelanforderung beim Klima- und Energiefonds und anschließend die Überweisung auf Ihr Konto.

Über die genaue Fördersituation in Ihrem Bundesland finden Sie hier alle Details:

- Kärnten: <http://www.pvaustria.at/forderungen/karnten/>
- Steiermark: <http://www.pvaustria.at/forderungen/steiermark/>
- Wien: <http://www.pvaustria.at/forderungen/wien/>
- Burgenland: <http://www.pvaustria.at/forderungen/burgenland/>
- Salzburg: <http://www.pvaustria.at/forderungen/salzburg/>
- Oberösterreich: <http://www.pvaustria.at/forderungen/oberosterreich>
- In den Bundesländern Niederösterreich, Tirol und Vorarlberg werden derzeit keine Förderungen angeboten.

So funktioniert eine Photovoltaik-Anlage:

Bei einer Photovoltaik-Anlage werden Lichtstrahlen durch Solarzellen in Strom umgewandelt. Es werden mehrere dieser Solarzellen in einer Reihe geschaltet, so dass sich die Leistung addiert. Klarer Vorteil: Photovoltaik-Anlagen haben einen hohen Wirkungsgrad und können bereits bei wenig Lichteinfall Strom produzieren. Der in den Solarzellen erzeugte Strom kann vor Ort verbraucht werden (Eigenbedarf) oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Beide Möglichkeiten werden vom Staat mit einer Laufzeit von 20 Jahren garantiert. So verdienen Sie Geld mit der Kraft der Sonne!